

Zeitschrift: Stultifera navis : Mitteilungsblatt der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = bulletin de la Société Suisse des Bibliophiles
Herausgeber: Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft
Band: 12 (1955)
Heft: 1-2

Vereinsnachrichten: Neue Mitglieder

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und Bücherfreund Wegmann – und durch den Kennerblick schaute immer auch sein Künstlerrauge! – wie konnte er vor einem wohlausgewogenen Titelblatt, beim Blick auf eine gelungene Buchillustration in Begeisterung geraten, wogegen er kein Hehl daraus machte, wenn ihn eine Leistung nicht befriedigte. Klar, sachlich, begründet war sein Urteil, und man wußte jederzeit, woran man war. So war uns allen sein Rat immer wertvoll, wenn es galt, im Vorstand über eine neue Buchgabe, über die Gestaltung der Zeitschrift oder anderer Vereinspublikationen Entscheide zu fällen. Doch dabei blieb es nicht: auch am Gelingen unserer Jahresversammlungen, die ja für den Säckelmeister ohnehin vermehrte Belastung bedeuten, war ihm immer ganz besonders gelegen. Man muß etwa den von ihm für die Basler Tagung mit jugendlichem Schwung und dem ihm eigenen köstlichen Witz verfaßten bibliophilen Schnitzelbank gehört haben, um die Vielfalt seines Wirkens auch in unserem Kreise zu ermessen. Er war es auch, der im vergangenen März an der öffentlichen Geburtstagsfeier für unseren Präsidenten dessen Gedicht «Der Bücherfreund» mit unvergleichlicher Frische und Einfühlung vortrug und so das Fest auf seine Weise verschönen half. So war unser Säckelmeister!

Mit Absicht erwähnte ich zum Schluß diese seine Sonnenseiten grade in schwerer Trauerstunde. Sie gehörten so ganz zum Wesen unseres Freundes, daß sie hier nicht fehlen durften.

In solcher lichten Erinnerung, und damit sicher ganz in seinem Sinne, wollen wir nun Abschied

nehmen, in herzlicher Dankbarkeit für das, was Eduard Wegmann der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft durch lange Jahre als hochgeschätztes Mitglied ihres Vorstandes, uns allen aber als Mensch und Freund gegeben hat.

Der *Druck der «Navis stultifera»* geht mit dem vorliegenden Doppelheft an die Offizin Karl Werner AG. in Basel, Kanonengasse 32, über. Der Firma Benno Schwabe & Co. in Basel sei für die Sorgfalt, die sie bisher an die Herstellung unserer Zeitschrift gewendet hat, aufrichtig gedankt; dieser Dank gebührt auch Herrn Josef Niederberger, dessen großes fachmännisches Können uns bei der Gestaltung von Text und Bild zugute kam.

Jahrestagung 1954. Da unserer Schreiber z. Z. der Abfassung seines Tagungsberichtes die gestifteten Buchgaben nicht bei der Hand hatte, mußte ihre Erwähnung leider unterbleiben. Die Stiftungen gehören nun aber zum eisernen Bestand unserer Tagungen, und so soll hier der Nachtrag geliefert und zugleich der gebührende Dank an die freundlichen Geber ausgerichtet sein. Die Teilnehmer wurden überrascht vom Zürcher Kreis der S.B.G. mit einer Bibliographie Paul Leemann-van Elck, von der Alpha-Presse Zürich mit dem von Hanny Fries illustrierten «Ömpoät» von Edwin Arnet (numeriert und signiert), vom Aldus-Manutius-Verlag Zürich mit einer Serie hübscher Buchzeichen.

Neue Mitglieder

Hr. Paul Baumgartner, Siegwaldweg 14, Riehen
Frau Heidi Chauvet-Walcher, 3, Rue Viollier,
Genève

Hr. Dir. Dr. Jean Druet, Schnitterweg 50, Riehen
Hr. stud. phil. Walter Furrer, Sennenwieshalde 12,
Schaffhausen

Hr. cand. iur. Fr. Heuer, E.-Schülerstr. 12, Biel
Klingspor-Museum, Herrnstr. 80, Offenbach a. M.

Frl. Hanni Leuenberger, Fraumünsterstr. 34,
Zürich

Hr. Emanuel Raillard-Oeri, St. Albanring 137,
Basel

Hr. Arthur Schmidt, Eemtacke 8, Hamburg

Hr. Hans Heinrich Stalder, Rotackerstr. 7, Liestal

Hr. Hans Vorster, Kunstbuchbinder, Neustadt 2,
Schaffhausen

Von diesem Heft wurden 750 Exemplare für die ordentlichen und 22 für die lebenslänglichen Mitglieder der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft von 1 bis 750 bzw. I bis XXII sowie 751 bis 770 USA numeriert. Die darüber hinaus als Belege oder für Tausch- und Werbezwecke benötigten Stücke sind nicht numeriert worden

DAS VORLIEGENDE EXEMPLAR TRÄGT DIE NUMMER

222